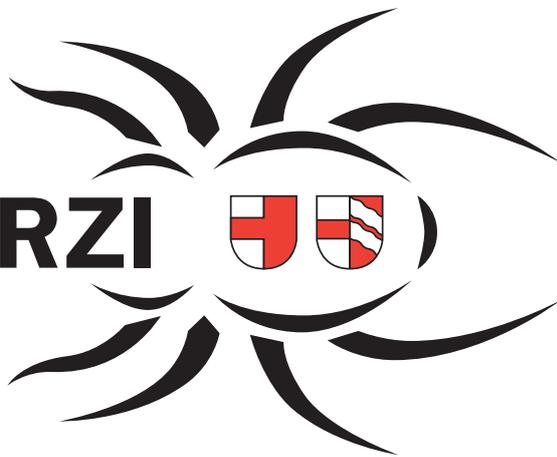


Nr. 1 || März 2007

www.sumiswald.ch

Informationsblatt der
Gemeinde Sumiswald

DI SCHWARZI SPINNELE



Gemeinde Sumiswald
Fortschritt hat Tradition.



HAND ^{NI} HAND...

... DAS IST UNSERE STÄRKE
- ZU IHREM VORTEIL.

all print Sumiswald AG
design · grafik · print



Tel. 034 431 19 19
allprint.sumiswald@bluewin.ch
www.allprint-sumiswald.ch

Ihre regionale Bank – einfach persönlich

 **Clientis
Bernerland Bank**

Team Sumiswald
Von links nach rechts:
Denise Gerber, Michael Staub,
Timon Friedli, Jakob Hügli
(Filialleiter), Kurt Rothenbühler,
Margrit Marti, André Aebersold,
Roland Richard



Team Wasen
Annemarie Huber (Geschäfts-
stellenleiterin),
Margrit Freiburghaus



- Rolf Benz
- Intertime
- Team 7
- Seetal
- Hutter
- Girsberger
- Bico
- Swissflex

Möbel *zum Wohlfühlen!* Siegenthaler

Möbel Siegenthaler AG
3455 Grünen-Sumiswald
Telefon 034 431 26 26
www.moebel-siegenthaler.ch

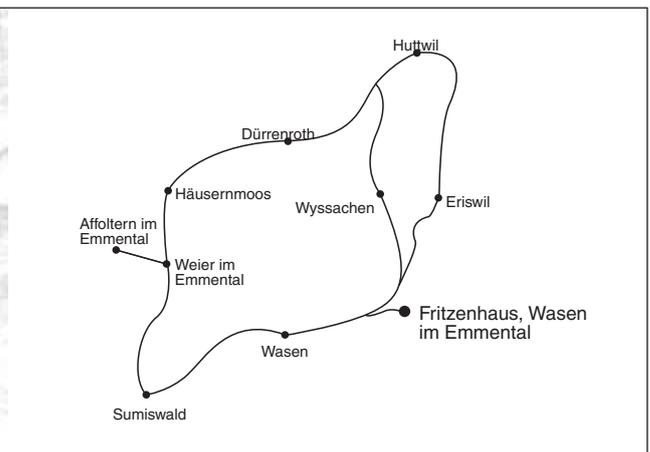
Öffnungszeiten:
Mi bis Fr: 08.00 – 12.00h 13.30 – 18.00h
Sa: 09.00 – 16.00h
Mittwoch: Abendverkauf bis 21.00h

CHÄSI FRITZEHUUS

FAMILIE MICHAEL SPYCHER
CH-3457 WASEN I.E.



TEL. 034 437 17 12
FAX 034 437 17 16



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	4
4. Quartal 2006	
Personelles	
Geschichte	6
Aus der guten alten (Schul-) Zeit	
Aus dem Vereinsleben	7
Was ist die Spitex?	
Schulen	8
Schliessung der Mieschboden-Schule	
En Art Nachruef	
Schülerarbeiten zum Thema	
Aus der Arbeitswelt	10
Garage Bernhard Grossenbacher	
Gemeinde lebt	11
Fasnacht in Wasen...	
Persönliches	12
Interview mit Annerös Bürgi	
Gratulationen	13
Januar bis März 2007	
Vermischtes	14
Veranstaltungen	16

Impressum

Redaktionsmitglieder

Peter Jutzi (PJ)
Marianne Kühni (mk)
Kurt Mosimann (mo)
Eduard Müller (mü)
Dieter Sigrist (ds)
Ulrich Steiner (uss)

Layout und Druck

all print Sumiswald AG

Redaktionsschluss Nr. 2

18. April 2007

Abonnementspreis

Fr. 20.– pro Jahr

Kontakt

Gemeindeverwaltung Sumiswald
Tel. 034 432 33 44
E-Mail: gemeinde@sumiswald.ch

Editorial



Seit über 20 Jahren hat sich das «Mitteilungsblatt» als Informationsorgan der Einwohnergemeinde Sumiswald etabliert. Vor jeder Gemeindeversammlung – in der Regel zweimal jährlich – ist es bisher 45 Mal erschienen. Ergänzend wurden die «Mitteilungen des Gemeinderates» quartalsweise im «Informationsblatt» der Freien Wähler publiziert, welches nun letztes Jahr eingestellt wurde. Die gleiche Rubrik wird im «Dorfspiegel» des Ortsvereins Wasen weiterbestehen. Mit der Homepage www.sumiswald.ch verfügt die Gemeinde seit einigen Jahren über ein weiteres, attraktives Medium.

Die Arbeitsgruppe «Gemeinde-Marketing» hat ein Bedürfnis festgestellt für ein quartalsweise erscheinendes Medium. Dieses soll etwas breiter abgestützt sein und neben politischen auch andere, allgemein interessierende Informationen verbreiten. Sie hat dem Gemeinderat einen Antrag gestellt, ein solches zu realisieren, welcher dann einem Redaktionsteam den Auftrag erteilt hat. Dieses besteht aus folgenden Personen: Peter Jutzi (Leitung), Marianne Kühni, Kurt Mosimann, Eduard Müller, Dieter Sigrist und Ulrich Steiner. Nach einjähriger Vorbereitungszeit liegt nun die erste Ausgabe «Di Schwarzi Spinnele» druckfrisch auf Ihrem Tisch. Wir freuen uns sehr über das gelungene Informationsblatt, in einem frischen, sympathischen und modernen Layout.

Wir möchten «Di Schwarzi Spinnele» auch ausserhalb unseres Gemeindegebietes verbreiten und bieten deshalb für Heimweh-Sumiswalder ein günstiges Jahres-Abonnement zu Fr. 20.– an.

Auch im Falle dieses Projektes spielen die Finanzen eine wichtige Rolle. So stellte sich anfänglich die Frage, ob wir das Blatt vollständig mit Inseraten finanzieren sollen. Weil es nicht ein «Inserateanzeiger» werden soll, haben wir uns für den goldenen Mittelweg entschieden mit zwei Inserateseiten, die nur einen Bruchteil des Blattes füllen, dadurch recht diskret wirken und trotzdem gut zur Geltung kommen. Die Kosten werden sich deshalb ungefähr im Rahmen des bisherigen Mitteilungsblattes bewegen, obwohl der Umfang wesentlich grösser ist.

Dem Redaktionsteam möchten wir an dieser Stelle für die professionelle, mit viel Ideenreichtum und grossem Engagement begleitete Realisierung herzlich danken. Wir wünschen viel Spass bei der Lektüre und sind gespannt auf Ihre Reaktionen.

*Gemeinderat Sumiswald
Hans Haslebacher, Präsident*

Aus dem Gemeinderat (4. Quartal 2006)

- Die Schulgelder unter den Gemeinden werden ab Schuljahr 2006/2007 einheitlich festgelegt und für die nächsten fünf Jahre ein Vertrag abgeschlossen.
- Für die Sanierung der Heizungsanlage im Stettlerhaus (Marktgasse 18) beziehungsweise den Anschluss an das Fernwärmenetz wird ein Investitionskredit von Fr. 50'000.00 bewilligt.
- Das Abstimmungsergebnis über den Verkauf des Landwirtschaftsbetriebes mit 717 Ja-Stimmen gegen 862 Nein-Stimmen wird nach unbenützt abgelaufener Beschwerdefrist verbindlich festgestellt.
- Nach der Ablehnung des Verkaufs des Landwirtschaftsbetriebes Schloss hat der Rat für das weitere Vorgehen einen Ausschuss eingesetzt, bestehend aus Martin Ramseier, Gemeinderat (Vorsitz), Hans Haslebacher, Gemeindepräsident, Niklaus Schütz, Vizepräsident Liegenschaftskommission, Hans Jost jun., als Vertreter des Initiativkomitees und Eduard Müller, Gemeindeschreiber.
- Für die Weiterführung des Landwirtschaftsbetriebes Schloss wird Heinz Häusler befristet für ein Jahr als Betriebsleiter angestellt. Zusammen mit Martin Haslebacher und Aushilfen wird der Betrieb 2007 wie bisher weitergeführt.
- Stephan Wegmüller kündigt seine Stelle als Betriebsleiter des Pflegeheimes Schloss per 31.03.07, wobei er seine Arbeitsstelle bereits per Ende 2006 verlassen wird.
- Beat Hess, Schonegg 715 A, Weier, wird als Gemeindewerkarbeiter per 1. Januar 2007 angestellt und ersetzt den altershalber austretenden Jakob Eggimann.
- Auf die Gewährung von Gehaltsstufen für das Gemeindepersonal wird verzichtet und die Teuerung entsprechend dem Staatspersonal mit 1% ausgeglichen.
- Für die Wiederinstandstellung des Wegstückes zwischen Hinterarni und Farnli wird der Weggenossenschaft Kurzeneialp-Hinterarni-Lushütten ein Gemeindebeitrag von Fr. 65'000.00 bewilligt.
- Anstelle von Paul Gfeller, Ober Stauden 613, Sumiswald, wird als Elementarschadenschätzer für die Kirchgemeinde Sumiswald Samuel Krähenbühl, Ober Haslenbach 74, Sumiswald, gewählt.
- Gemäss der Verfügung der Finanzverwaltung erhält Sumiswald gegenüber dem budgetierten Betrag zirka Fr. 300'000.00 weniger aus dem kantonalen Finanz- und Lastenausgleich.
- Als Lernende per August 2007 wird aus den 10 eingegangenen Bewerbungen Denise Bärtschi, Hof, Sumiswald, bestimmt.
- Die unangemeldete Zwischenrevision auf der Gemeindekasse durch die Revisionsstelle hat stattgefunden, und es liegen keine Beanstandungen vor.
- Der Finanzplan für die Jahre 2007 – 2011 wird genehmigt und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.
- Die gemeindeinternen Richtlinien zur Vergabe von Aufträgen (Submission) werden genehmigt und auf 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt.
- Auf eine Anpassung der Anschlussgebühren im Kanalisationswesen wird trotz Erhöhung des Berner Wohnbaukostenindexes verzichtet.
- Dem Gemeinderat Rüegsau werden als Mitglieder in die Schulkommission Neuegg zur Wahl vorgeschlagen:
Ruth Steffen, Mittler Moos 782, Affoltern (bisher)
Edith Trüssel, Neuhausgässli 3, Sumiswald (anstelle von Veronika Ritter).
- Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion hat die Ermächtigung erteilt, dass die ungedeckten Kosten der Alterszentrum Sumiswald AG und des Spitexvereins Sumiswald-Wasen 2007 dem Lastenausgleich zugeführt werden können.
- Die umfangreichen Unterlagen der Projektgruppe «Schule im Dialog» werden zur Kenntnis genommen und das Ressort Schulen beauftragt, gemeinsam mit der Projektgruppe das Thema Schule-Eltern-Kontaktgruppe weiter zu bearbeiten.
- Auf die Anschaffung eines eigenen Busses für die Schulen im Hornbach wird verzichtet und aus Kostengründen ein Fahrzeug gemietet.
- Gestützt auf die Umfrage des Regierungsstatthalters wird die Prüfung von Feuerwehr-Zusammenschlüssen im Amt Trachselwald befürwortet.

- Für die Projektierung einer neuen Entlastungsanlage im Gebiet Bifang – Saal, Sumiswald, wird ein Nachkredit von Fr. 15'000.00 bewilligt.
- Die Abrechnung über das Jubiläumsfest 876-Jahre mit einem finanziellen Verlust von zirka Fr. 19'000.00 wird genehmigt.
- Die Termine für die Gemeindeversammlungen 2007 werden wie folgt festgelegt:
Montag, 18. Juni 2007,
zur Behandlung der Rechnung 2006
Mittwoch, 12. Dezember 2007,
zur Behandlung des Voranschlages 2008
- Anstelle von Doris Leibundgut wird auf Vorschlag der Freien Wähler Sumiswald / Wasen als Mitglied der Oberstufenkommission gewählt: Hanspeter Krieg, Trachselwaldstrasse 2, Grünen.
- Till Bleuler, Badschwendialp 1450, Wasen, ersetzt auf Vorschlag der Sozialdemokratischen Partei den aus der Gemeinde weggezogenen Peter M. Leuenberger.
- Folgende Personen sind durch die Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern eingebürgert worden:
Nishanti und Piratheepan Santhirasegarar, Dorf-
gasse 11, Sumiswald
Theiventhiran und Susilathevy Ponnampalam, Ey-
strasse 16, Grünen
Ardit Rexhepallari, Lindenweg 8, Wasen
- Auf die Durchführung einer Entlassungsfeier für die Angehörigen der Armee wird in Zukunft verzichtet.

heitlichen Gründen vorzeitig pensioniert worden. Der Gemeinderat dankt Jakob Eggimann für seinen Einsatz und wünscht ihm alles Gute im Ruhestand.

Wechsel im Landwirtschaftsbetrieb Schloss

Stephan Wegmüller hat seine Stelle als Betriebsleiter gekündigt und ist aus der Gemeinde weggezogen. Der Gemeinderat dankt ihm für seinen Einsatz während 4 ½ Jahren als Betriebsleiter und vorher während 5 Jahren als Meisterknecht.

Heinz Häusler, Schloss, Sumiswald, ist seit 1.1.2007 als Betriebsleiter des Landwirtschaftsbetriebes Schloss Sumiswald angestellt, nachdem er vorher als landwirtschaftlicher Angestellter tätig war. Der Gemeinderat wünscht ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Zusammen mit Martin Haslebacher bewirtschaftet er das Heimwesen.

Arbeitsjubiläen

Folgende Angestellte der Gemeinde Sumiswald können in diesem Jahr ein Arbeitsjubiläum feiern:

Andreas Oppliger, Werkhof	25 Jahre
Peter Aeschlimann, Werkhof	20 Jahre
Günter Uecker, Finanzverwaltung	20 Jahre
Brigitte Pfister, Finanzverwalterin	15 Jahre

Marianne Fankhauser,
Einwohner- und Fremdenkontrolle 15 Jahre
Der Gemeinderat dankt den Jubilaren für ihre Treue zur Gemeinde als Arbeitgeberin und hofft weiterhin auf ihre wertvolle Mitarbeit.

Stimmausschuss

Zur Leitung und Überwachung der Abstimmungen und Wahlen hat der Gemeinderat für die Jahre 2007 und 2008 den folgenden Stimmausschuss gewählt:

Präsident: Holzer Martin, Dorfstr. 21, Wasen
Sekretärin: Gygli-Muster Katrin, Wydenstr. 5, Wasen

Verantwortliche Sumiswald:
Weyermann-Gerber Esther, Spitalstr. 35, Sumiswald

Mitglieder Sumiswald:
Frauchiger Daniel, Hofackerstrasse 2, Sumiswald
Locher Brigitte, Engelberg 672, Sumiswald
Beck Roman, Bützen-Neuhaus 722, Weier

Mitglieder Wasen:
Freiburghaus Simone, Hornbachnussbaum, Wasen
Gerber Silvia, Bauernried 1501 A, Wasen
Haslebacher Lukas, Unter Linden 63, Wasen
Rau Florian, Lempigenstrasse 35, Wasen
Röthlisberger Bruno, Bärhegenstrasse 1, Wasen

Personelles

Neuanstellung Werkhof



Beat Hess, Schonegg 715 A, Weier, hat am 1. Januar 2007 seine Stelle als Gemeindewerkarbeiter angetreten. Der Gemeinderat heisst Beat Hess herzlich willkommen und wünscht ihm viel Befriedigung bei seiner neuen Tätigkeit.

Pensionierung Werkhof

Jakob Eggimann, Eystrasse 72, Sumiswald ist nach über 25 Jahren treuer Pflichterfüllung aus gesund-



*Einer der ersten Entwürfe des Langnauer Architekten Mühle-
mann für das Schul-
haus im Hofacker
(um 1930).*

Aus der guten alten (Schul-) Zeit

Alte Protokolle der Schulkommission bergen Überraschendes, Lustiges und Erstaunliches – sie zeigen aber auch, dass die alte Zeit längst nicht immer so gut war, wie ihr oft nachgesagt wird.

Wenn wir das Rad der Zeit beispielsweise um sieben Jahrzehnte zurückdrehen, landen wir in einer für die Sumiswalder Schulen turbulenten Epoche.

Das grosse neue Schulhaus im Hofacker, dessen Erstellung man Ende 1937 beschlossen hatte, war eben bezugsbereit, als am 2. September 1939 die Generalmobilmachung stattfand. Lehrer, Kommissionsmitglieder und Abwart mussten einrücken, an einen geregelten Schulbetrieb war nicht mehr zu denken. Verwaiste Klassen mussten zusammengelegt, die Schulhäuser teilweise für Einquartierungen geräumt werden; zahlreiche ältere Schüler wurden dispensiert, weil sie zu Hause Vaters Stelle einnehmen mussten. Das Brennholz war knapp zu jener Zeit, so dass die Kinder einerseits in den Genuss von «Heizferien» kamen und andererseits Tannzapfen sammeln mussten. Den Zentner gesammelte Zapfen vergütete man der Schule mit Fr. 5.–, später dann mit Fr. 7.50. Auch das Altpapier wurde bereits von den Schulkindern abgeholt: Die Sammlung im September 1946 ergab zweieinhalb Tonnen Papier, respektive Fr. 30.– (heute werden allein im Gebiet Sumiswald / Grünen zweimal jährlich 100 Tonnen gesammelt!). Lukrativer war einige Jahre zuvor eine Maikäfer-Sammlung gewesen: 300 Liter hatten die Schulkinder im Frühling 1933 zusammengetragen und dafür Fr. 90.– in die Reisekasse erhalten.

Apropos Reisen: Mitte Juni 1939 durfte eine Lehrerin ihre Schulreise «ausnahmsweise per Autocar machen, ins Schangnau». Mit Sicherheit wird es sich bei besagtem Fahrzeug um den legendären ersten «Sommer-Car» gehandelt haben – und ebenso sicher war

es für viele Jahre vorbei mit Schulreisen dieser Art, denn der Car wurde noch im selben Herbst und für die Dauer des Krieges in einen Lastwagen verwandelt und musste Aktivdienst leisten. Übrigens liest man dann erst 1941 in einem Protokoll der Schulkommission: «Es wird beschlossen, mit den Schülern Schulreisen durchzuführen.»

Die Kommission hatte sich in den Dreissigerjahren auch hie und da mit dem Benehmen von Kindern und Lehrkräften zu beschäftigen. Da mussten zum Beispiel Schüler und Schülerinnen wegen unsittlicher Handlungen «gehörig vermahnt» werden, ein Mädchen wurde gar «aus der Schule entfernt». Wenige Jahre später vermeldet das Protokoll, dass eine Schülerin der 6. Klasse in andern Umständen sei und dass man sie deswegen «bei einer Familie versorge»... Ein Lehrer wurde «schriftlich verwiesen», weil gegen ihn eine Klage wegen Körperstrafen eingegangen war. Als gegen Kriegsende die Wiederwahl einer Lehrerin anstand, wollte man sie zwar vorschlagen, jedoch nicht ohne vorher mit ihr über die häufigen Besuche ihres Verlobten gesprochen zu haben. Noch vor Kriegsbeginn wünschte die Lehrerschaft das Notensystem zu verbessern. Man wollte künftig – «um Härtefälle zu vermeiden» – auch halbe Noten setzen dürfen, wenigstens im Bereich 1.5 bis 2.5 (die Eins war damals die beste Note). Was so auch bewilligt wurde, musste dann zwei Jahre später auf Druck von oben wieder rückgängig gemacht werden.

Ebenfalls in die Jahre vor Kriegsbeginn fallen die Beschlüsse der Kommission zur Einführung des Französisch-Unterrichts sowie des Mädchenturnens!

Die Protokolle berichten auch über Dinge, die heute zum Glück kein Thema mehr sind: Als anfangs September 1936 in der Gemeinde ein Fall von Kinderlähmung auftrat, wurde die Schule bis Ende Oktober geschlossen. Nur ein Jahr später verzichtete man aus dem selben Grund auf die Ferienkolonie und schloss die Schule wiederum für zwei Monate.

Was ist Spitex?

Der Spitexverein Sumiswald-Wasen bietet der Bevölkerung in der Gemeinde Sumiswald Dienstleistungen an: So z.B. Krankenpflege zu Hause, Hauspflege und Haushilfe d.h. Behandlungspflege, Grundpflege und hauswirtschaftliche Leistungen.

Ein Team von ausgebildeten Pflegefachfrauen, Hauspflegerinnen und Fachangestellte Gesundheit FAG sowie SRK-Pflegehelferinnen mit mehrjähriger und praktischer Berufserfahrung sind in dem Spitexverein tätig, und bilden sich auch regelmässig weiter.

Sie pflegen, beraten und betreuen Menschen aller Alterstufen, die wegen gesundheitlichen Problemen hauswirtschaftliche oder pflegerische Hilfe benötigen.



Spitex-Präsidentin Heidi Iseli (links) und ihr Team.



Im Dienste des Mitmenschen:
Spitex-Mitarbeiterin unterwegs zu den Patienten.

Grundpflege

Bad, Dusche, Haarpflege, Fuss- und Nagelpflege.

Behandlungspflege

Blutdruckkontrolle, Blutzuckerkontrolle, Verbandwechsel, Wickel, Spritzen, Medikamente richten u.s.w.

Mahlzeitendienst

«Auf den Tisch – Deckel weg – Essen»
Bestellung: Tel. 034 431 17 18

Tarif

Die Grundlage für den Spitetarif bilden die Richtlinien der Kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion.

Sie bieten auch Krankenmobilen, Pflegebetten, Verbrauchmaterial u.s.w. an. mk



Dienstleistungszentrum DLZ: Hier befinden sich die Büroräumlichkeiten der Spitex.



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Verein Sumiswald-Wasen

Tel. 034 431 17 18

Montag bis Freitag, von 8.00 bis 11.00 Uhr

(übrige Zeit ist der Telefonbeantworter eingeschaltet und wird zwischen 07.30 bis 18.00 Uhr regelmässig abgehört)



Schliessung der Mieschboden-Schule

Die Primarschule Mieschboden wird auf Ende des laufenden Schuljahres geschlossen.

Fast zuhinterst im Hornbachgraben steht das gemütliche «Mieschboden-Schulhaus» etwas erhöht auf einem sonnigen Terrässchen über dem Bach. Eine wechselvolle Geschichte hat sein Aussehen seit seiner Fertigstellung im Jahr 1866 geprägt. Als im Jahr 1905 wegen der grossen Schülerzahl (!) eine zweite Schulstube und eine Lehrerwohnung nötig wurden, bekam das gemütliche Haus sein charakteristisches Türmchen in dem noch heute ein Glöcklein hängt, welches zu ganz besonderen Gelegenheiten erklingt. Auch das massive Uhrwerk zählt seither unablässig die Sekunden und schneidet mit seinem grossen Pendel gleichsam Scheibchen um Scheibchen von der Ewigkeit ab.

Nun hat sich aber die Zeit gegen unsere liebe Mieschbodenschule gewendet. Nach und nach schwand die Schülerzahl dahin. Vorerst wurden im Jahr 1986 die beiden Klassen zur Gesamtschule verbunden und ab 1999 besuchten die Kinder der 7. bis 9. Klasse den Unterricht in Fritzenhaus. Nach nunmehr 140 Jahren ist der Fortbestand dieser traditionsreichen Schule nicht mehr möglich und es bleibt zu hoffen, dass der gute Geist, der in diesem gemütlichen Haus gelebt hat, noch weiter wirkt in den vielen «Ehemaligen», die durch seine Türen ein- und ausgegangen sind. Sie

dürfen noch immer stolz darauf sein, die «Hochschule» im Hornbach (1000 m.ü.M.), wie sie manche zu nennen pflegen, besucht zu haben.

En Art e Nachruet

Fasch z'hingerscht hing im Hornbach steit
umgäh vo höche Tanne,
es Huus, wo stolz es Türmli treit,
mit grüne Läden dranne.

Sit meh als hundert Jahr steits da.
Es hübschers fingsch gwüss sälte.
Es het die schöni Ufgab gha,
als Schuelhus dörfe z'gälte.

Under sym breite, schwäre Dach
het Chinderlärm g'chlunge.
Da het me glehrt i mängem Fach,
het gspielt u Lieder gsunge.

Doch jetze söll das fertig si.
S'güt nüt meh düre z'stiere.
Mi het erchennt, die Klass sig z'chly,
eso chönns nüm rentiere.

Drum geit jetz de die Türe zue,
wo Ching si düregange.
Der Lärm geit, es blybt e Ruch
u ganz es lyses Plange.

Es geit halt alles einisch z'Änd,
ou der Schuelstube – Duft.
Vielleicht hangt no für ne Momänt
chly Chrydestoub ir Luft.

PJ



Die letzte Mieschboden-Klasse mit ihrem Lehrer.

Einige Ausschnitte aus Schülerarbeiten zum Thema



Bild: Rebekka Wüthrich 2. Klasse

Unser Schulhaus
Es hat sehr viel Wald rund herum.
Das Schulhaus hat noch ein
Turmlein und eine Runde.
Oberhalb des Eingangs hat es auch noch
einen Balkon. Hinten hat es auch noch
eine Türe, auf der linken Seite hat es
eine Landkastn. Es hat noch auch Kletter-
stangen und es hat auch noch
eine Reckstange. Insgesamt hat es
zwei Schulzimmer.

Caroline Strahm 4. Klasse

Unser Schulhaus
Unser Schulhaus ist
schön und sehr alt. Es
ist mir wohl. Im Winter
ist es warm. Im Sommer
angenehm kühl. Es hat
ein Türmchen an dem man
die Zeit ablesen kann.

Renato Wüthrich 4. Klasse

**Hoch
sehr schön
einsam da stehets
ich lerne gut darin
Mieschboden**

Martin Waeber 6. Klasse

**Wichtig
und schön
Es geht zu
Ich möchte es verhindern
Mieschboden**

Marcel Röthlisberger 6. Klasse

**Laut
im Turm
schlägt die Uhr
hier ist meine Schule
Mieschboden**

Petra Jutzi 6. Klasse

**Gross
ein Haus
leuchtet und steht
ich geh darin lernen
Mieschboden**

Patrick Schenk 6. Klasse

Garage Bernhard Grossenbacher, Sumiswald

Neubaueröffnung und Zertifizierung

Letzten Oktober feierte die Garage B. Grossenbacher die Inbetriebnahme der neu erstellten Betriebsräumlichkeiten. Zwei Jahren zuvor war die Auto-Werkstatt durch einen Brandfall zerstört worden. Pünktlich auf die Eröffnungsfeier wurde der Betrieb nach ISO-Norm 9001:2000 zertifiziert.

1987 kaufte Bernhard Grossenbacher die Schmiede der Gebrüder Ernst und Fritz Wenger an der Turnhalenstrasse in Sumiswald. Neben der bereits vorhandenen Landmaschinenabteilung baute er als zweites Standbein kontinuierlich einen Garagenbetrieb auf. Mit Autos der Marken Daihatsu (A-Vertretung) und Seat (Servicestelle) konnte im Laufe der Zeit eine treue Stammkundschaft aufgebaut werden.



Das anlässlich der Hauptübung 2006 eingeweihte Feuerwehrfahrzeug lieferte die Garage Bernhard Grossenbacher.

Brandfall

Im Oktober 2004 zerstörte ein Brand die ans Hauptgebäude angebaute Auto-Werkstatt. Dank grossem Engagement aller Mitarbeiter konnte ein Notbetrieb aufrechterhalten werden. Unverzüglich wurde eine erste Neubauetappe mit zwei Liften realisiert. Dank dem Erwerb der angrenzenden Landparzelle konnte man die bisher eher engen Platzverhältnisse mit der zweiten Bauetappe ideal lösen. Entstanden ist eine moderne Werkstatt mit drei Arbeitsplätzen samt der entsprechenden Technologie und ein heller, 230 Quadratmeter grosser, Ausstellraum. Das Ganze ist mit einer Lager- und Einstellhalle unterkellert.

Die Firma von Bernhard und Beatrice Grossenbacher beschäftigt zur Zeit vier Vollzeit-Mitarbeiter, zwei Landmaschinenmechaniker-Lehrlinge und eine Teilzeit-Büroangestellte.

Eröffnungsfeier

An der offiziellen Eröffnungsfeier vom 6. Oktober 06 konnte Bernhard Grossenbacher und sein Team das Zertifikat für Qualitätsmanagement «ISO 9001:2000» entgegennehmen. Für gute Unterhaltung sorgte die Showdance-Formation von Béatrice Bichsel, der Tambourenverein Bern (Leitung Reto Lüthi) und der Musikclown Rolf Marschall. Mit südländischer Paella und einem währschaften Dessertbuffet wurde die Gästeschar kulinarisch verwöhnt.

Samstag und Sonntag folgten zwei gut besuchte Ausstellungstage, wo sich das Publikum über den gelungenen Neubau und das aktuelle Fahrzeugangebot der Garage B. Grossenbacher selbst ins Bild setzen konnte.

uss



Fasnacht in Wasen...

...beginnt zur Tradition zu werden – aber schauen wir zurück auf die Entstehung des Anlasses.

1998 hatte sich Bruno Stalder für seine Bäckerei in der Fasnachtszeit eine originelle Idee ausgedacht: «Hexenwoche». Seine Produkte und die Gestaltung des Ladens war auf dieses magische Wesen ausgerichtet. Als Attraktion konnte Bruno für den Samstagsverkauf die Guggenmusig «Gaugensumpfer Rohrbach» engagieren. Was damals als Gag gedacht war, wurde zum eigentlichen Auftakt der heutigen Strassen- und Beizenfasnacht.

Bruno Stalder, Sepp Imhof und einige Detaillisten vom Dorf nahmen den Faden auf und organisierten ein Jahr später einen Fasnachtsmärit mit den Gaugensumpfer Rohrbach und Umzug durchs Dorf.

Bereits seit dem Jahr 2000 steht nun das Fasnachtskomitee unter der Leitung von Sepp Imhof, der mit seinen Walliserwurzeln das Fasnachtsgen im Blut hat. Er kreiert auch jedes Jahr die entsprechende Plakette. Der Fasnachtsmärit wurde fallen gelassen, Sepp konzentrierte sich voll aufs Fasnächtle. Es konnten verschiedene Guggenmusigen und Sujets gewonnen werden. Die ersten 2 Jahre fand jeweils im Forum das Monsterkonzert statt, bei dem auch die beteiligten Guggen von der Wase-Fasnacht teilnahmen, was bewirkte, dass trotz Fasnacht das Dorf Wasen am Abend leergefegt war. Also entschlossen sich die Organisatoren, eigene Wege zu gehen und trennten sich vom Forum. Das führte am 11.11.2003 nach Initiative von Sandra Bürgi und Diana Oppliger zur Gründung der Wasen-eigenen Guggenmusig «Höger-Schnooger»

Die diesjährige Strassen- und Beizenfasnacht, am 3.2.2007, fand unter dem Motto «Feuer und Eis» statt.

Bereits Stunden vor dem Fasnachtsumzug, der um 14.14 Uhr begann, wurden im Schminkkeller von Daniel Krebsler und seinem Team Masken aufgetragen. Jeweils 7 Kinder bilden eine Sujetgruppe (die vorgängig bei Sepp angemeldet werden musste), welche durch eine Publikumsjury von 12 Personen bewertet wurden. Leider meldeten sich nur 4 Gruppen an. Punkt 16.16 Uhr begann auf dem Rössliplatz das schaurig schöne Monsterkonzert der Guggenmusigen. In verschiedenen Strassenbars und den Beizen ging das Festen nicht nur bis fast Nacht sondern bis fast Morgen weiter. Dank grossem Engagement von Sepp und seinen Leuten und dem Sponsoring war auch die heutige Fasnacht ein gelungener Erfolg.

Die glücklichen Sieger der Kindergruppe:

1. Rang: Fire-Zeit-Icer
2. Rang: Muki Elki Turnen
3. Rang: Kitu (Kinderturnen)

mo



Fire-Zeit-Icer

Interview mit Annerös Bürgi, Putzfrau, Schulhäuser Sumiswald

Ein wichtiger Bestandteil jeder Schulhaus-Infrastruktur ist bestimmt die Reinigungsequipe mit fester Wochentour. Im Dorf Sumiswald gehören dieser Annerös Allenbach, Annerös Bürgi, Elisabeth Erhard, Margrit Flückiger, Ruth Gurtner, Anita Küng und Dora Schütz an. Sie untersteht der Zuständigkeit von Hauswart Jakob Erhard. Di Schwarzi Spinnele befragte Annerös Bürgi, verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern, über ihre Arbeit.

Seit wann arbeitest du in der Reinigungsequipe?

Im Jahr 2000 habe ich eine diesbezügliche Anfrage erhalten, und zugesagt.

In welchen Gebäuden bist du tätig?

Im Kindergarten und im Oberstufenschulhaus sowie im öffentlichen WC beim Feuerwehr-Magazin.

Wieviele Wochenstunden gibt das?

Inklusive gelegentliche Hauswart-Ablösung ein Fixum von 14 Stunden.

Wie ist es bei den Grossreinigungen?

Diese werden mit einem temporär erweiterten Team in den Schulferien durchgeführt. Das sind gesamt-haft vier arbeitsintensive Wochen, da wir dabei auch grosse Gegenstände verschieben müssen.

Wie sieht es punkto Umweltschutz aus?

Die Mittel werden vom Hauswart eingekauft, und von uns nach Vorschrift angewendet. Die Fenster putzen wir im Normalfall nur mit reinem Wasser.

Was gefällt dir speziell gut an der Arbeit?

Einerseits die Selbständigkeit und andererseits der gute Teamgeist innerhalb der Equipe.

Was bereitet dir eher Mühe?

Der zunehmende Vandalismus und die übrigen «Sauereien» im öffentlichen WC. Für diese Arbeit braucht es hin und wieder schon etwas Überwindung.

Gibt es auch Aufsteller?

Bestimmt. Ein freundlicher Gruss und die Anerkennung unserer Arbeit von Schülern und Lehrerschaft sind solche Momente.

Hast du eine berufliche Spezialität?

Ja. Da ich handwerkliches Flair besitze, erledige ich kleiner Reparaturen meist selber.

Was machst du in der Freizeit?

Meine Hobbys sind Familie, Garten, Blumen und Basteln. In letzter Zeit war ich intensiv mit dem Umbau unseres künftigen Hauses auf der Schonegg engagiert.

Deine Zukunftswünsche?

Dass das gute Arbeitsverhältnis bestehen bleibt, und ich die Arbeit noch lange unfallfrei erledigen kann. Auch die Gesundheit und das Wohlergehen meiner Familie liegen mir sehr am Herzen.

Annerös Bürgi, ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche dir weiterhin viel Befriedigung im Dienste der Gemeinde Sumiswald.

USS



Sie sorgen wöchentlich für saubere Sumiswalder Schulhäuser. Von links: Margrit Flückiger, Ruth Gurtner, Annerös Bürgi, Annerös Allenbach, Dora Schütz und Anita Küng. Nicht auf dem Bild ist Elisabeth Erhard.

Gratulationen Januar bis März 2007



13. Januar 1912 **Olga Sommer** Eichholzstrasse 7, Sumiswald



03. März 1917 **Ida Bichsel-Leuenberger** Griesbach 766, Sumiswald

09. März 1917 **Elisabeth Reist-Bögli** Stegmattstrasse 11, Wasen



11. Januar 1922 **Rosa Marie Liniger-Leuenberger** Bernstrasse 7, Grünen

03. Februar 1922 **Hans Kurth** Steinweid 1620, Wasen

03. Februar 1922 **Marie Zürcher-Wüthrich** Gmündenstrasse 4, Wasen

28. Februar 1922 **Hans Reist** Flurweg 3, Wasen

13. März 1922 **Hedwig Mosimann-Zürcher** Gmündenstrasse 12, Wasen

25. März 1922 **Anna Gerber-Geissbühler** Spital Huttwil

26. März 1922 **Emma Christen-Wyssen** Spitalstrasse 21, Sumiswald



13. Januar 1927 **Adelheid Wyss-Zürcher** Blumenrain 1051, Wasen

14. Januar 1927 **Hanna Tellenbach-Flückiger** Lempigenstrasse 4, Wasen

17. Januar 1927 **Regina Meister-Lüthi** Stegmattstrasse 6, Wasen

24. Januar 1927 **Verena Christen-Schneider** Sumpf 658, Sumiswald

26. Januar 1927 **Süsette Wenger-Sänger** Dorfstrasse 33, Wasen

07. Februar 1927 **Willi Scheidegger** Scherlenbach 836 B, Sumiswald

22. Februar 1927 **Liseli Zürcher-Meister** Engeweg 4, Wasen

10. März 1927 **Paul Scheidegger** Wyken-Neuhaus 776 C, Sumiswald

14. März 1927 **Verena Zaugg-Althaus** Dorfstrasse 11, Wasen

22. März 1927 **Verena Teuscher-Roth** Hünigershaus 1536 B, Wasen

23. März 1927 **Ernst Wiedmer** Schloss 88, Sumiswald

24. März 1927 **Therese Urwyler-Schibler** Schoneggstrasse 4, Sumiswald

29. März 1927 **Fritz Krieg** Trachselwaldstrasse 2 A, Grünen

29. März 1927 **Hans Scheidegger** Unter Wyken 773 B, Sumiswald



**Wo in unserer Gemeinde steht diese
«Tinguely-Skulptur»?**

(Auflösung: Katzerschwand, liegt hinter Ahorn)

Dieses Informationsblatt bietet in Zukunft auch Platz für

- **Fotos**
- **Leserbriefe**
- **Stellungnahmen**
- **Karikaturen**
- **usw.**

aus der Bevölkerung. Sehr gerne nimmt das Redaktionsteam auch Ihren persönlichen Beitrag entgegen. Als Manuskripte eingehende Texte werden auch durch das Team redigiert, dürfen jedoch nicht anonym sein!

Geduld...

...wer wird dir heut' noch eingesteh'n
zu haben, eilig muss doch alles geh'n.
Geduld hat jener der nicht eilt,
in seinem Lauf einmal verweilt,
Geduld ist nur ein Zeitbegriff,
doch Ungeduld ist Leitbegriff!
Geduld die zu Verzweiflung führt,
wenn Zeit Entscheidungsfaktor wird.
Denn kein Mensch kann es sich noch leisten,
das sehe ich, so wie die meisten,
Geduld zu üben in der Zeit,
wo jedermann stets stressbereit.
Zeit mit Geduld nur zu verträdeln,
gleich einer Stunde zu verblödeln,
das kann und darf es nicht mehr geben,
sonst wird die Menschheit sich erheben.
Man trete mit Gewalt Geduld,
den schlimmen Zeitverschwendungskult.
In Zukunft hat Geduld ein Ende.
Helft alle mit, dass es sich wende.
Ab heute wird das Wort verbannt
und in das Pfefferland gesandt.
Es soll sich niemand mehr erfreuen,
das Wort Geduld nur auszusprechen.
So haben wir das Ziel erreicht:
das Wörtlein aus dem Duden streicht!
Dass Verse enden nun ist Schuld:
mir fehlt ganz einfach – die Geduld.

mo



SEAT
auto emoción

B. Grossenbacher, Garage
Turnhallenstrasse 10, 3454 Sumiswald
Tel. 034 431 18 65

Taxi-Beni

Auf Voranmeldung
auch mit Kleinbus

034 431 33 33

Landi
WASEN-SUMISWALD

Betrieb Wasen
Telefon 034 437 15 57, Telefax 034 437 11 19
Betrieb Sumiswald-Grünen
Telefon 034 432 30 30, Telefax 034 432 30 31

Fueter fürs Chueli u Fueter fürs Ross,
ä Chindertraktor für e jüngschi Spross!

Soome u Dünger für Matte u Fäuder,
Wärchzüg für dinn u duss i de Wäuder!

Für e Hung u fürs Büüsi die feinschte Sache,
so chasch de Tierli es Fröideli mache!

Gärn tüe mir öich ou Heizöu uftanke,
pär 100 Liter für wenigi Franke!

Bim Lösche vom Durscht si mir ou derby,
vom Wasser zum Bier bis zume guete Tropf Wy,

**müest gwüss nid wyt loufe,
göhts i d'Landi go choufe!!**

Zwei Geschäfte

ein Ziel

Ihre Gesundheit

DROGERIE KREBSER

Dorfstrasse 1
3457 Wasen i.E.
Tel. 034 437 15 55
Fax 034 437 14 22
wasen@drogerie-krebsler.ch

Spitalstrasse 2
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 15 55
Fax 034 431 35 63
sumiswald@drogerie-krebsler.ch

As
APOTHEKE
SUMISWALD

bringt's

Dr. R. Uebelhart
Dorfgasse 2
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 43 43
Fax 034 431 43 63
info@apotheker-sumiswald.ch

Veranstaltungen März bis Mai 2007

Wann	Was	Wo	Veranstalter
02.03. ab 21.00 Uhr	Karaoke Contest Vorbereitung	Dorfbeizli Gruetli	Karaoke Contest OK
02.03., 20.15 Uhr	Weltgebetstag 2007	Kirchgemeinde Wasen	
03.03. ab 14.00 Uhr	1. WC-Deckelrennen Dorfbeizli Gruetli in der Gemeinde Sumiswald		Dorfbeizli Gruetli und WC-Deckel Komitee
05.03. 20.00 Uhr	Hauptversammlung Verein Familie-Träff Sumiswald-Wasen	Gasthof Bahnhof Grünen	Verein Familie-Träff Sumiswald-Wasen
07.03. jeweils 20.00 Uhr	Evangelisation	Grünenstrasse 1	Freie Evangelische Gemeinde
09.03. 9.00 – 17.00 Uhr	Jahrmarkt	Kirch- und Marktgasse	Marktpolizei Sumiswald
11.03., 9.15 Uhr	KUW II-Gottesdienst	Kirche Wasen	Kirchgemeinde Wasen
12.03.	Nothilfekurs Wasen		Samariterverein Wasen
17.03. ab 20.00 Uhr	Schlager Bar	Dorfbeizli Gruetli	Dorfbeizli Gruetli
23.03., 20.00 Uhr	Jahreskonzert Musikgesellschaft Sumiswald	Aula Sumiswald	Musikgesellschaft Sumiswald
24.03.	Hallenschwingen Sumiswald	Reithalle	Schwingklub Sumiswald
24.03., 20.00 Uhr	Jahreskonzert Musikgesellschaft Sumiswald	Aula Sumiswald	Musikgesellschaft Sumiswald
24.03. 13.30 – 16.30 Uhr	Jungschar Sumiswald	Grünenstrasse 1	Freie Evangelische Gemeinde
25.03., 14.00 Uhr	Jahreskonzert Musikgesellschaft Sumiswald	Aula Sumiswald	Musikgesellschaft Sumiswald
25.03., 20.00 Uhr	Heimatobe	Restaurant Löwen Wasen	Jodlerklub
28.03., 20.00 Uhr	Heimatobe	Restaurant Löwen Wasen	Jodlerklub
31.03., 20.00 Uhr	Chlyni Büni: Andy Egert Blues Band	Kirchgemeindehaus Sumiswald	Chlyni Büni Sumiswald
31.03., 15.00 Uhr	KUW I-Abendmahlgottesdienst	Kirche Wasen	Kirchgemeinde Wasen
31.03., 20.00 Uhr	Heimatobe	Restaurant Löwen Wasen	Jodlerklub
01.04.	Zmorge-Buffer		Samariterverein Wasen
06.04., 9.30 Uhr	Karfreitag - und Ostergottesdienst (Familiengottesdienste)	Grünenstrasse 1	Freie Evangelische Gemeinde
07.04. ab 18.00 Uhr	Karaoke Contest Emmental	Dorfbeizli Gruetli	Karaoke Contest OK
08.04. 10.00 – 11.00 Uhr	Eiertütschete Sumiswald	im Dorfzentrum beim Weiher bei der Papeterie Grünenwald	Verkehrsverein Sumiswald-Grünen
10.04.	Kinderwoche	Grünenstrasse 1	Freie Evangelische Gemeinde
04.05. 13.30 – 16.30 Uhr	Jungschar Sumiswald	Grünenstrasse 1	Freie Evangelische Gemeinde
05.05.	Schonegg-Chilbi mit Bubenschwingen		Jodlerklub
06.05.	Zwirbeln	Gasthof Bahnhof Grünen	Kegelklub Lüdererblick Grünen-Sumiswald
06.05.	Schonegg-Chilbi mit Bubenschwingen		Jodlerklub
11.05. 9.00 – 17.00 Uhr	Jahrmarkt	Kirch- und Marktgasse Sumiswald	Marktpolizei Sumiswald
13.05., 9.30 Uhr	Muttertagsgottesdienst	Grünenstrasse 1	Freie Evangelische Gemeinde
16.05. 19.30 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss des kirchlichen Unterrichts	Kirche Wasen	Kirchgemeinde Wasen
17.05.	Auffahrtsbummel		Freie Evang. Gem. Sumiswald und Huttwil
18.05. 13.30 – 16.30 Uhr	Jungschar Sumiswald	Grünenstrasse 1	Freie Evangelische Gemeinde
20.05., 9.30 Uhr	Konfirmation Realklasse Sumiswald	Kirche Sumiswald	Kirchgemeinde Sumiswald
20.05., 9.30 Uhr	Unterrichtsabschluss-Gottesdienst		Freie Evangelische Gemeinde
23.05.2007	Blutspenden	Samariterverein Wasen	Wasen

Im Veranstaltungskalender können nur diejenigen Anlässe aufgeführt werden, welche auf der Homepage der Gemeinde Sumiswald unter www.sumiswald.ch eingetragen und freigegeben wurden.

Die Verantwortlichen der Vereine und übrigen Organisationen werden deshalb ersucht, die Einträge laufend vorzunehmen, damit der Veranstaltungskalender jeweils aktuell publiziert werden kann.